

Diebold Nixdorf AG

**Nichtfinanzieller Bericht für das Rumpfgeschäftsjahr
1. Oktober – 31. Dezember 2017**

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Inhalt

1	Nichtfinanzieller Bericht der Diebold Nixdorf AG	1
1.1	Geschäftsmodell der Diebold Nixdorf AG.....	2
1.2	Strategie im Hinblick auf Corporate Social Responsibility.....	3
1.3	Produkte, Lieferanten & Kunden.....	7
1.4	Compliance & Sicherheit	15
1.5	Umweltaspekte.....	19
1.6	Mitarbeiter.....	24
1.7	Gesellschaftliche Verantwortung	30

1 Nichtfinanzieller Bericht der Diebold Nixdorf AG

Die Diebold Nixdorf AG (im Folgenden „Diebold Nixdorf“ oder „Konzern“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, deren Unternehmenssitz am Heinz-Nixdorf-Ring 1, in 33106 Paderborn liegt. Diebold Nixdorf zählt zu den weltweit führenden Anbietern von IT-Lösungen und -Services in den Branchen Retailbanken und Handelsunternehmen. Der Konzern wechselte aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Januar 2017 das Geschäftsjahr. Dieses entspricht zukünftig dem Kalenderjahr, so dass für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2017 ein drei Monate umfassendes Rumpfgeschäftsjahr gebildet wurde.

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (im Folgenden „EU“) haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen verabschiedet, der sogenannten Corporate Social Responsibility Richtlinie (im Folgenden „CSR“-Richtlinie). Ziel dieser Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nach Umsetzung dieser CSR-Richtlinie in nationales Recht, ist der Konzern erstmals für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2017 zur Offenlegung eines nichtfinanziellen Berichtes verpflichtet. Aufgrund des zuvor beschriebenen Wechsel des Geschäftsjahres ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen eingeschränkt, da sich diese auf das volle Geschäftsjahr 2016/2017 beziehen.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Die Diebold Nixdorf AG veröffentlichte bereits seit 2010 auf freiwilliger Basis einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Sowohl der bislang veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht als auch die vorliegende Berichterstattung zu nichtfinanziellen Aspekten orientieren sich an dem weltweit anerkannten Standard G4 der Global Reporting Initiative (im Folgenden „GRI“).

Aufbauend auf einer Wesentlichkeitsanalyse werden im Folgenden unsere verfolgten Konzepte, Due Diligence Prozesse, Risiken und die bedeutendsten Leistungsindikatoren für die Bereiche Produkte, Lieferanten & Kunden, Compliance & Sicherheit, Umweltaspekte, Mitarbeiter & Gesellschaftliche Verantwortung beschrieben bzw. berichtet.

1.1 Geschäftsmodell der Diebold Nixdorf AG

Das Geschäftsmodell des Konzerns zielt darauf ab, Banken und Handelsunternehmen bei der erfolgreichen Ausrichtung ihres Geschäfts auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters effizient zu begleiten. Im Rahmen dessen zählt es zu den zentralen Aufgaben des Konzerns, die digitalen und stationären Vertriebskanäle möglichst geschäftsfördernd miteinander zu vernetzen.

Damit unsere Kunden auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben, gewinnen für sie zwei Faktoren stark an Bedeutung: Zum einen müssen sie sich angesichts der steigenden Bedeutung elektronischer und mobiler Kommunikationskanäle auf neue Konsumentengewohnheiten bzw. -erwartungen einstellen. Es gilt, das Kundenerlebnis kanalübergreifend zu erhöhen. Zum anderen zwingen Rahmenbedingungen wie zunehmender Wettbewerb, das niedrige Zinsniveau oder Regulierungen zur weiteren Verbesserung der Kostenstrukturen. Ein wichtiger Hebel dazu ist die Prozessautomatisierung und -optimierung.

Hinzu kommt, dass sowohl bei Retailbanken als auch im Handel die internationalen Expansionsprozesse weiter voranschreiten: Sie erfordern technische Lösungen, die problemlos auf die Anforderungen neuer Märkte angepasst bzw. erweitert werden können.

Unser Unternehmen liefert seinen Kunden die erforderliche Informationstechnologie aus Software, Hardware und Services, um diese Herausforderungen bewältigen und neue Marktchancen erschließen zu können. Angesichts der voranschreitenden Digitalisierung wollen wir dabei unser Konzernwachstum bei Software und softwarenahen Dienstleistungen beschleunigen. Zudem wollen wir mit innovativer Hardware Geschäftschancen nutzen und passen auf diesem Gebiet unsere Ressourcen an, um kosteneffizienter und noch wettbewerbsfähiger zu werden. Entscheidend für den Geschäftserfolg von Diebold Nixdorf ist es deshalb, führende Technologien und Lösungen zu entwickeln sowie innovative Betreibermodelle „As-a-Service“ bereitzustellen.

Diese Betreibermodelle zielen darauf ab, vor allem die Schnittstellen in den Prozessen unserer Kunden zu ihren Kunden einfacher zu gestalten und das Geschäft effizienter und produktiver zu machen. Diese

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

kontinuierliche Transformation des Geschäfts unserer Kunden erreichen wir, indem wir ein tiefes Verständnis für ihre Prozesse entwickeln und uns so nachhaltig als Innovationspartner etablieren.

In diesem Zusammenhang ist eine unserer zentralen Stärken, dass unsere Kunden alle Leistungen und das notwendige Know-how aus einer Hand beziehen können. Das reduziert für sie die Komplexität im Prozess. Zudem können wir unsere Stärken integriert einbringen. Wir bauen dabei unsere Kompetenz systematisch aus und entwickeln neue wettbewerbsstarke Leistungsangebote unmittelbar am Markt. Hinzu kommt, dass wir die Unternehmen durch eine ganzheitliche Begleitung tendenziell langfristig an uns binden können. Unser wirtschaftliches Handeln im Rahmen unseres Geschäftsmodells muss für uns im Einklang mit den Grundsätzen der Corporate Social Responsibility (CSR) stehen.

Diese Grundsätze sind für uns Leitlinien, um unseren Kunden ein vertrauensvoller Partner sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

1.2 Strategie im Hinblick auf Corporate Social Responsibility

Diebold Nixdorf ist bestrebt, Lösungen nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten voranzutreiben und somit sein Geschäftsmodell verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Mit dem Ziel negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu verhindern bzw. zu verringern sowie einen gesellschaftlichen Mehrwert zu generieren, berücksichtigt Diebold Nixdorf die für den Konzern relevanten nichtfinanziellen Chancen und Risiken. Für uns ist es von großer Bedeutung im regelmäßigen Austausch mit unseren Interessengruppen zu stehen. Nur so kann eine kontinuierliche Verbesserung der nichtfinanziellen Aspekte und das darauf aufbauende Nachhaltigkeitsmanagement sichergestellt werden. Die folgenden Interessengruppen sind für Diebold Nixdorf von Relevanz:

Stakeholder in alphabetischer Reihenfolge

Analysten	Kunden	NGO / Verbände
Behörden / Politik	Lieferanten / Dienstleister	Öffentlichkeit
Investoren	Mitarbeiter	Partner

Uns ist es zum einen wichtig die eigenen Anforderungen zu berücksichtigen und zum anderen die Erwartungen der verschiedenen Stakeholder in einem offenen Dialog zu identifizieren und relevante nichtfinanzielle Aspekte der internen und externen Stakeholder zu erkennen. Im Rahmen der diesjährigen Wesentlichkeitsanalyse hat Diebold Nixdorf seine nichtfinanziellen Aspekte in Form eines Interviews von internen und externen Stakeholdern betrachten lassen. Im Rahmen einer

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Relevanzanalyse wurde eine Gruppe interner und externer Stakeholder zu den verschiedenen Aspekten befragt. Aufbauend auf der Relevanzanalyse wurden die Aspekte durch die Interviewpartner in die Kategorien „sehr wichtig“, „wichtig“, „bedingt wichtig“ und „keine Aussage“ eingeordnet.

Innerhalb der nachstehenden Wesentlichkeitsmatrix wird aufgezeigt, wie unsere internen und externen Stakeholder nichtfinanzielle Aspekte bewerten.

Die folgenden fünf Aspekte :

- Produkte, Lieferanten & Kunden
- Compliance & Sicherheit
- Umweltaspekte
- Mitarbeiter
- Soziales Engagement

sind Cluster, die aus mehreren Unteraspekten bestehen. Innerhalb dieses nicht finanziellen Berichtes berichten wir über die Unteraspekte, die für uns von wesentlicher Bedeutung sind. Hierauf wird in den entsprechenden Kapiteln eingegangen.

ANALYSE DER WESENTLICHEN NICHTFINANZIELLEN ASPEKTE DER DIEBOLD NIXDORF AG



NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Übergeordnete Ziele

Das Umsetzen und Erreichen unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziele steht für Diebold Nixdorf im Mittelpunkt. Die nachfolgende Übersicht beschreibt ausgewählte Ziele für den Berichtszeitraum unter der Betrachtung nichtfinanzieller Aspekte. Neben diesen übergeordneten Zielen verfolgt jede Gesellschaft und jeder Standort lokale Ziele, deren Umsetzung im Rahmen der Managementsysteme in Form von internen und externen Audits geprüft wird.

Übergeordnete Ziele

Aspekt	Maßnahme	Status Quo
Nachhaltigkeitsorganisation	Aufbau einer globalen Nachhaltigkeitsorganisation inklusive Funktionsbeschreibungen	Erste Konzepte sind entwickelt, Umsetzung erfolgt in 2018
Arbeits- und Gesundheitsschutz	Erstellung von Unterweisungsmodulen zu verschiedenen relevanten Themen unter Nutzung unterschiedlicher Medien	Erste Module sind erstellt und genutzt, weitere Umsetzung erfolgt
	Ausrollen des Projektes "Gemeinsam Gesünder Arbeiten" (Erfassung der psychischen Gefährdungen am Arbeitsplatz und Ableitung von Maßnahmen)	Pilotprojekt in Büro- und Fertigungsbereich erfolgreich abgeschlossen. Somit wird das Projekt am Standort Paderborn sukzessive ausgerollt
Aus- und Weiterbildung	Umsetzung von Initiativen zur Weiterbildung und Qualifizierung sowie von Programmen zur Mitarbeiterentwicklung	Hierzu findet eine kontinuierliche Umsetzung statt
Nachhaltige Produkte	Ersatz von 20% der eingesetzten Kunststoffe durch Recyclingkunststoffe in technischen Anwendungen	Das Ziel wird derzeit neu bewertet
Stakeholder-Dialog	Regelmäßigen themenspezifischen Stakeholderdialog ausbauen und vertiefen	Im Berichtszeitraum wurde insbesondere der Stakeholder-Dialog mit Hochschulen und Universitäten ausgebaut
Verantwortung in der Lieferkette	Intensivierung der ganzheitlichen Lieferantenbewertung unter Berücksichtigung von nichtfinanziellen Aspekten	Die ganzheitliche Lieferantenbewertung wird bei uns kontinuierlich umgesetzt. Im Berichtszeitraum wurde ein Compliance Cockpit eingeführt

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Aspekt	Maßnahme	Status Quo
Umweltmanagement an den Standorten	Durchführung von regelmäßigen Energieaudits an relevanten Standorten und Ableitung von Maßnahmen	Relevante deutsche Standorte wurden auditiert und Maßnahmen implementiert

Nachhaltigkeitsorganisation

Die Fokussierung auf nichtfinanzielle Aspekte, Ableitung entsprechender Konzepte und Maßnahmen sowie deren Einbindung in Diebold Nixdorf's Nachhaltigkeitskonzept erfordert entsprechende Personalstrukturen. Zusätzlich zur im Folgenden beschriebenen Organisation stehen wir mit der ETH Zürich (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) in Kontakt, als Impuls- und Ideengeber für neue (Kooperations-) Projekte im Sinne von Nachhaltigkeit. Diese Zusammenarbeit wird im nächsten Berichtszeitraum fortgeführt und ausgebaut.

Die Diebold Nixdorf Nachhaltigkeitsorganisation besteht aus dem Nachhaltigkeitsrat, dem Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit sowie den Sozial-, Sicherheits- und Umweltschutzbeauftragten.

Der Nachhaltigkeitsrat gibt die generellen strategischen Leitlinien und die daraus abgeleiteten Ziele für den Konzern vor. Der Vertreter aus Vorstand und weiteren zentralen Unternehmensbereichen, der Produktion und der Field-Service Organisation stellen die Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates.

Das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, unterteilt in die Bereiche „Soziales“, „Sicherheit“ und „Umwelt“, ist das Steuerorgan der konzerninternen Nachhaltigkeitsorganisation. Die Hauptaufgabe des Competence Centers ist die Informations- und Datensammlung, deren Weiterverarbeitung und Zusammenführung zur Erstellung des Diebold Nixdorf CSR-Berichtes. Hierzu und zu allen weiteren fachspezifischen Themen stehen die Kompetenzzentren mit den lokalen Verantwortlichen, beauftragten Mitarbeitern in regelmäßigem Kontakt und Austausch.

Die Officer überwachen und steuern auf lokaler Ebene und unterstützen das jeweilige Management bei der Umsetzung konzerninterner und rechtlicher Anforderungen.

Ein Spezialisten Level hat Diebold Nixdorf konzernweit auf der operativen Ebene. Diese Spezialisten (Brandschutzhelfer, Evakuierungshelfer, Umweltbeauftragte und Sicherheitsexperten) sind an allen Standorten verpflichtende Funktionen, für die geeignete Mitarbeiter benannt werden.

NACHHALTIGKEITSORGANISATION



Zentrale Dokumente

Die aus den Anforderungen der Betrachtung der nichtfinanziellen Aspekte und der Nachhaltigkeit resultierenden Regelungen, Anweisungen und Prozesse sind im konzerninternen Managementsystem in Form von Richtlinien, Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen sowie in den weltweit gültigen Unternehmensprozessen integriert. Auf diese Weise ist die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen auf allen Unternehmensebenen und in allen Prozessen gewährleistet.

Beispielhaft sind hier unser „Supplier Code of Conduct“ und der „Code of Business Ethics“ zu nennen, die wir unseren Stakeholdern freizugänglich auf unserer Internetseite zur Verfügung stellen.

1.3 Produkte, Lieferanten & Kunden

Produkte, Lieferanten und Kunden sind eine wesentliche Größe in unserem Unternehmen. Hierbei sind die Aspekte „Produkte“, „Innovationen“, „Supply Chain“ und „Kundenzufriedenheit“ von großer Bedeutung und werden im Folgenden näher beschrieben.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Produkte

Qualität, Produktsicherheit und Zuverlässigkeit unserer Produkte spielen eine große Rolle für uns. Daher legen wir in der Entwicklungs- und Produktionsphase höchsten Wert darauf, dass unsere Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg diesen Ansprüchen genügen.

Über die gesamte Lieferkette und die nachfolgende Nutzung beim Kunden bis hin zur Entsorgung verfolgen wir das Konzept des „geschlossenen Produktkreislaufes“.

GESCHLOSSENER PRODUKTKREISLAUF



Die grundlegenden technischen Eigenschaften eines Produktes werden bereits in der frühen Konzeptionsphase festgelegt. Darauf aufbauend werden in den nachfolgenden Entwicklungsphasen auch ökologisch relevante Rahmenbedingungen etwa hinsichtlich Materialauswahl, Energieeffizienz, Langlebigkeit der Bauteile, Recyclingfähigkeit und Entsorgungsfreundlichkeit beschlossen. Die konzernweit gültige Prozessanweisung „Umwelt- und recyclinggerechte Produktentwicklung“ sowie die dazugehörige Checkliste sind hierfür verbindlicher Maßstab und zugleich auch Best-Practice-Sammlung. Dabei wird die gesamte Bandbreite an internationalen rechtlichen Vorgaben und Normen berücksichtigt.

Auf Basis von internationalen gesetzlichen Vorgaben wie z.B. REACH (Europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) und RoHS (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) hat Diebold Nixdorf Stofflisten zur Reduzierung und Vermeidung bestimmter Stoffe

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

zusammengestellt, die Bestandteil der jeweiligen Lieferantenvereinbarung sind. Jeder Zulieferer hat diese Vorgaben zu beachten und einzuhalten. Hierbei kommt Diebold Nixdorf seiner Produktverantwortung über das gesetzlich geforderte Mindestmaß hinaus nach, da diese Stofflisten auch den Einsatz von gesetzlich nicht verbotenen, aber bedenklichen Stoffen, wie etwa den sogenannten besonders besorgniserregenden Stoffen beschränkt.

Durch diesen konsequenten Verzicht auf bedenkliche und gefährliche Stoffe in den Produkten werden nicht nur Belastungen für die Umwelt vermieden, auch das Risiko für potentielle Gesundheitsgefährdungen der Mitarbeiter wird dadurch gemindert und die Recyclingfähigkeit der Produkte erhöht.

Schlußendlich erhält der Kunde ein innovatives, langlebiges Produkt, welches am Ende seiner Betriebsdauer wieder in seine Einzelbestandteile zerlegt und recycled bzw. weiterverwendet werden kann (siehe Remarketing-Konzept). Somit wird der Konzern nicht nur seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht, sondern trägt auch zu einem umweltbewußten Kundennutzen bei.

Produktsicherheit hat für das gesamte Portfolio oberste Priorität. Alle notwendigen Verfahren sind im Rahmen der Produkthaftungspflicht in einem integrierten Managementsystem etabliert. Hier ist festgelegt, wie die durch Gesetze bzw. eigene Standards vorgegebenen Anforderungen für die Produktsicherheit eingehalten werden. Ziel dieser Vorgaben ist es sicherzustellen, dass die Produkte den vorgesehenen Verwendungszweck erfüllen und von ihnen keine Gefahr für Personen, Gegenstände und die Umwelt ausgeht. Grundvoraussetzung dafür sind aufeinander abgestimmte und optimierte Geschäftsprozesse für die Qualität und Sicherheit der Produkte, die von Diebold Nixdorf entwickelt, hergestellt und vertrieben werden.

In der gesamten Prozesskette - von der Entwicklung des ersten Produktkonzeptes, über den Service bis hin zur Entsorgung bzw. zum Recycling - werden die Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit bei jedem Gerät beobachtet und im Hinblick auf mögliche Risiken und Verbesserungspotentiale geprüft. Hierfür stehen sowohl Fachleute der internen Zulassungsstellen und Mitarbeiter der Qualitätssicherung als auch externe akkreditierte Prüfinstitute zur Verfügung.

Durch die im Management-System definierten und dokumentierten Prozesse gewährleisten wir einen gesamteinheitlichen Informationsfluss im Hinblick auf die Produktsicherheit. Erkenntnisse technischer Art, Normen, Erfahrungen und Mängel werden regelmäßig durch die Zulassungsstellen ausgewertet und notwendige Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Durch die Dokumentation der Verantwortlichkeiten können wir alle potenziellen Schadensfälle umgehend erfassen, ihre Ursachen und Auswirkungen analysieren sowie alle notwendigen Korrekturmaßnahmen schnell umsetzen. Gleichzeitig lassen sich dadurch mögliche Wiederholungsfälle vermeiden.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Alle relevanten Daten werden abschließend dokumentiert und durch die Zulassungsstellen nach den gesetzlichen Vorgaben archiviert. Parallel wird die Funktion des Management-Systems durch die interne Revision überprüft. Im Berichtszeitraum sind alle gesetzlichen und freiwilligen Informationspflichten für Produkte und Dienstleistungen erfüllt worden.

Innovationen

Innovationen und Weiterentwicklungen spielen eine entscheidende Rolle in unserem Wettbewerb. Verschiedene Teams innerhalb des Unternehmens beschäftigen sich kontinuierlich mit Innovationen sowie Weiterentwicklungen bestehender Produkte. In unserem „Innovation Lab“ wird unsere eigene Zukunftsfähigkeit sichtbar gemacht. Hier werden die Ideen von der abstrakten Ebene in die Wirklichkeit umgesetzt und damit erlebbar gemacht. Neben Innovationen sind Weiterentwicklungen bestehender Produkte entscheidend für uns.

Recyclingkunststoffe: Um unabhängiger vom Weltmarkt mit seinen endlichen Ressourcen zu sein, wird die Entwicklung eines Recyclingkunststoffs maßgeblich vorangetrieben. Der große Vorteil beim Einsatz von Recyclingkunststoffen liegt darin, dass ein erheblicher Teil an Energie im Vergleich zur konventionellen Neuherstellung aus Rohöl eingespart werden kann. Dies führt zu einer deutlichen Verringerung der CO₂-Emissionen. Zusätzlich wird die Abfallrate minimiert, da der aufbereitete Kunststoff weitere Lebenszyklen durchlaufen kann. Somit werden kaum Rohstoffe für eine Neuherstellung benötigt und Ressourcen sinnvoll eingespart. Die technischen Eigenschaften des Recyclingkunststoffes sind mit entsprechender Neuware zu vergleichen und erfüllen somit die hohen Qualitätsanforderungen. Zudem muss das Material einer Vielzahl von Kriterien der Organisation Underwriters Laboratories (UL) gerecht werden, da dies eine zwingende Voraussetzung für die Verwendung in Diebold Nixdorfs Produkten ist. Als Vorreiter in unserer Branche setzt Diebold Nixdorf das Signal, dass Qualität und Ökologie sich nicht ausschließen, sondern ergänzen.

Energieeffiziente Produkte: Ein weiteres Beispiel für die konsequente Weiterentwicklung unserer Systeme hin zu mehr Energieeffizienz ist das modulare Kassensystem der BEETLE /M POS-Linie. Hier konnte in den letzten zehn Jahren der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden. Gleichzeitig hat sich die Leistungsfähigkeit der einzelnen Systeme vervielfacht. Erreicht wurde dieses durch einen klaren Fokus auf den Einsatz fortschrittlicher und energieeffizienter Technologien wie z.B. stromsparender Prozessoren.

In allen aktuellen Diebold Nixdorf-Produkten kommt moderne LED-Beleuchtungstechnik zum Einsatz - sei es als LED-Backlight (Hintergrundbeleuchtung) im Display, als gerichtete LED-Spot-Beleuchtung in Bedienfeldern oder als LED-Edge-Light in der Logobeleuchtung. Eine solche LED-Beleuchtung bringt in der Praxis große Vorteile. So reduziert sich die Leistungsaufnahme der Beleuchtung signifikant, während gleichzeitig die Lebensdauer von 30.000 auf 100.000 Stunden verlängert wird. Schon die

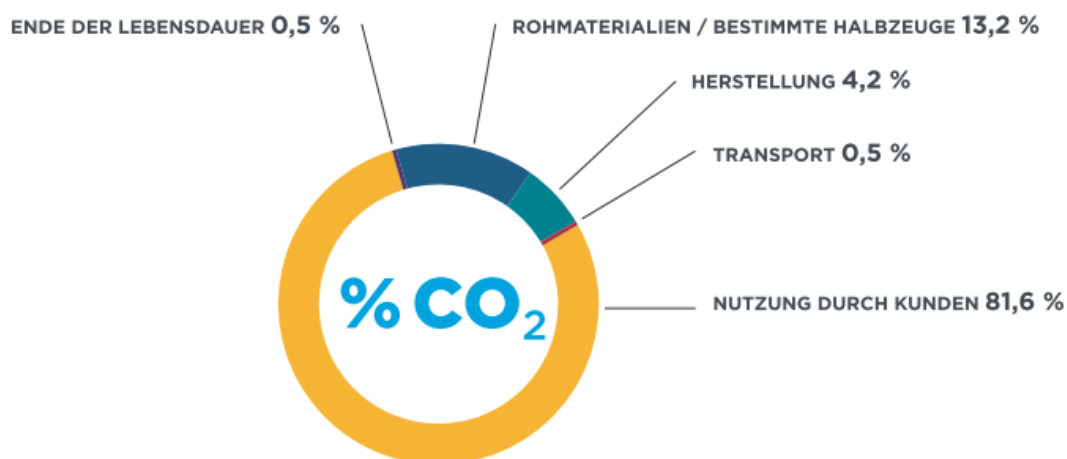
NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Umstellung der Hintergrundbeleuchtung von Leuchtstoffröhren auf moderne LED-Technik bringt dem Kunden beispielsweise eine Energieeinsparung von etwa 30 %. Neben Energie und damit Kosten werden zusätzlich auch Rohstoffe eingespart. Durch die verlängerte Lebensdauer reduzieren sich darüber hinaus die Ausfallrate und somit auch der Einsatz von Servicetechnikern. Davon profitieren nicht nur die Kunden, sondern auch die Umwelt.

Product Carbon Footprint: Diebold Nixdorf übernimmt Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen seiner Produkte und ist sich nicht nur seiner Rolle als Verbraucher von Energie und Ressourcen bewusst, sondern hilft auch aktiv dabei, die Vorgaben des Klimaabkommens zu erreichen. Daher verfolgt Diebold Nixdorf konsequent das Ziel, den Carbon Footprint seines Produkt-Portfolios zu ermitteln und hieraus Maßnahmen abzuleiten. Um diesen zu analysieren, werden die Umweltauswirkungen von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus (Produktion, Nutzungsphase und Entsorgung) betrachtet und in Form von CO₂-Emissionen dargestellt. Aus den Ergebnissen lassen sich sehr genau Rückschlüsse ziehen, inwieweit ein Produkt verändert werden sollte, um es ökologisch zu optimieren. Diebold Nixdorf ist davon überzeugt, dass die Ermittlung, Bewertung und Berücksichtigung dieser Zusammenhänge zu verbesserten Produkten führt.

Beispielhaft sei hier das Transaktionsterminal „CINEO T2000“ genannt, dessen Ist-Analyse folgendes ergeben hat: rund 82% der gesamten CO₂-Emissionen entstehen in der Lebenszyklusphase „Nutzung durch den Kunden“. Aufgrund dieser Ergebnisse wurden speziell die Ergebnisse dieser Lebenszyklusphase detailliert analysiert und kritisch hinterfragt. Hierbei wurde gezeigt, dass 55% der Treibhausgase durch den Stromverbrauch beim Kunden entstehen. Ebenso ist die Verwendung von Thermopapier mit großen CO₂-Emissionen verbunden. Zu vernachlässigen sind die geringen Emissionen, die durch den Einbau von Ersatzteilen und durch Technikereinsätze entstehen.

CO₂-AUSSTOSS BEIM CINEO T2000



NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Auf Basis dieser Ergebnisse werden Einsparpotentiale zur Senkung des Carbon Footprint ermittelt und Möglichkeiten zur Nutzung dieser Potentiale betrachtet. Dass die Nachfrage nach solchen innovativen Anpassungsmöglichkeiten zunehmend an Bedeutung gewinnt, hat sich an den Kundenanfragen zur Öko-Bilanzierung gezeigt. Aufbauend auf dem permanenten Dialog mit Kunden und dem gemeinsamen Streben nach effizienten Produkten hat Diebold Nixdorf weitere Analysen für Kassensysteme und Pfandrücknahmesysteme durchgeführt. Aspekte des ökologischen Produktdesigns ermöglichen es hier, Design und Umweltschutz gleichermaßen im Blick zu haben.

Belohnt wurden die Aktivitäten zum Produkt Carbon Footprint mit dem „German Awards for Excellence“ der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) im Mai 2017. Die Diebold Nixdorf AG erhielt hier eine Auszeichnung in der Kategorie „Product Carbon Footprint“.

Supply Chain

Unsere Kunden agieren weltweit und wollen daher auch weltweit verlässlich auf Produkte und Dienstleistungen in gleichbleibend hoher Qualität zurückgreifen können. Entsprechend international ist das Lieferantennetzwerk ausgerichtet. Etwa 80% des gesamten Einkaufsvolumens erstreckt sich dabei auf die Top-600-Lieferanten. Weltweit wird in ca. 80 Ländern eingekauft. Für direktes Material entfällt circa 50% des Einkaufsvolumens auf Europa.

Aufgabe des Bereichs Global Direct Procurement ist es, das Lieferantennetzwerk ständig auszubauen und weiter zu entwickeln. Damit einher geht die Verantwortung, mit Lieferanten zu arbeiten, die den konzernweiten sozialen, ethischen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Dies ist im Verhaltenskodex, dem „Supplier Code of Conduct – ScoC“ beschrieben.

Das globale Lieferantenmanagement gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- Sorgfältige Lieferantenauswahl,
- Category-Management und
- Lieferanten-Qualitätsmanagement.

In jedem dieser Schwerpunkte werden die Geschäftsmöglichkeiten betrachtet und eventuelle Risiken bewertet. Unser Anspruch ist darüber hinaus eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, welche demzufolge einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen.

Ein wichtiger Baustein des Qualitätsmanagements sind Audits bei Lieferanten. Hierbei werden unter anderem die Produktionsprozesse, das Qualitätsmanagement sowie der Umgang mit Compliance-Themen wie beispielsweise Arbeitssicherheit, überprüft. Verstöße von Lieferanten gegen den Verhaltenskodex sind bislang nicht aufgetreten. Hierzu haben eine verantwortungsvolle und fundierte

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGECHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Lieferantenauswahl, langfristige Geschäftsbeziehungen sowie ein partnerschaftlicher und transparenter Informationsaustausch beigetragen.

Bevor neue Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten eingegangen werden, müssen diese sich einer Prüfung ihrer Compliance, Finanzen sowie Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme (z.B. nach ISO 9001, 14001 etc.) unterziehen. Lieferanten werden rechtlich bindend in die Verantwortung genommen, um z.B. den Grundsätzen unseres Verhaltenskodex, den Maßgaben zertifizierter Management-Systeme (Qualität und Umwelt) sowie der mit Diebold Nixdorf geschlossenen Umweltvereinbarung nachzukommen.

Das Qualitätsmanagement setzt bereits im Produktentstehungsprozess bei den Lieferanten ein. Dadurch wird sichergestellt, dass in der nachgelagerten Serienfertigung keine Fehler entstehen. In diesem Zusammenhang führen die Qualitätsingenieure im Vorfeld der Auftragsvergabe mit den Lieferanten technische Abstimmungsgespräche, durch die die Anlieferqualität der Produkte weiter verbessert werden kann.

Die Konzern-Lieferanten werden kontinuierlich bewertet. Die Ergebnisse finden ihre Berücksichtigung in der Entwicklung der Warengruppenstrategie sowie im Risikomanagement.

Kunden

Eine der wichtigsten Stakeholder-Gruppen sind Diebold Nixdorfs Kunden. Um zu ermitteln, wie zufrieden die Kunden mit den Leistungen Diebold Nixdorfs sind, führt der Konzern jährlich, zu dem bestehenden permanenten Kundenkontakt, eine internationale Kundenzufriedenheitsbefragung durch. Diese globalen Befragungen sind integraler Bestandteil des „Customer Excellence Programs“ und richten sich an die wichtigsten Banking- und Retailkunden. Die befragten Kunden bewerten hierbei ihre individuelle Wahrnehmung von verschiedenen KPI und Leistungsbereichen (Performance Areas). Die Leistungsbereiche werden dabei jeweils an definierten Messpunkten gemessen.

Diese sogenannten „Customer Touch Points“ sind Punkte, an denen Kunden mit den Leistungen des Konzerns in Kontakt kommen. Die Messung lässt eine sehr genaue und differenzierte Sicht auf die Zufriedenheit der Kunden auf allen Ebenen der Zusammenarbeit zu. Ziel der Befragung ist es, unsere Leistungen direkt vom Kunden bewerten zu lassen und aus den Ergebnissen konkrete und messbare Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

KUNDENZUFRIEDENHEIT



Mit der Fragestellung „Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie unser Unternehmen Kollegen oder Geschäftspartnern weiterempfehlen würden?“ wird der Net Promoter Score (NPS) ermittelt. Er gibt Auskunft über die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Kunde eine Weiterempfehlung aussprechen wird. Durch eine differenzierte Auswertung zwischen dem Bereich „Banking“ und „Retail“ sowie nach Regionen und Areas können Schwachstellen in der Organisation identifiziert und gezielt angegangen werden.

Neben den eigentlichen Ergebnissen sind insbesondere die daraus abgeleiteten und geeigneten Maßnahmen von Bedeutung. Konkret geht es stets darum, Verbesserungspotentiale nicht nur zu erkennen, sondern auch gezielt zu nutzen und umzusetzen. Die Ergebnisse und die beschlossenen Maßnahmen werden in den Account-Plänen verankert und regelmäßig einem Review unterzogen. Wie eine solche konkrete Maßnahme aussehen kann, zeigt folgendes Beispiel: Ein Kunde äußert im Rahmen der Befragung seine Unzufriedenheit mit der Bedienbarkeit eines CINEO-Modells. Der Account Manager greift diese Rückmeldung auf und ermittelt im direkten Austausch mit dem Kunden das eigentliche Problem, welches in der unzureichenden Zurverfügungstellung von Anleitungen im Bezug auf spezielle Problemstellungen, hier dem Beheben eines Banknoten-Staus bestand. Durch das Ausstatten unserer Ausgabegeräte durch entsprechende Schritt-für-Schritt Anleitungen in Form von Aufklebern wurde eine schnelle und einfache Problemlösung geschaffen.

Durch Befragungen wie diese stellt Diebold Nixdorf sicher, dass potentielle Probleme und Risiken vorrausschauend identifiziert und durch gezielte Maßnahmenkonzepte abgestellt werden. Der

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

eingeschlagene Weg zeigt Wirkung: Im Bereich Services konnten in kritischen Regionen durch gezielte Maßnahmen Verbesserung der Kundenzufriedenheit erzielt werden.

1.4 Compliance & Sicherheit

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die Einhaltung von Rechtsvorschriften als auch die Orientierung an Werten wie Integrität und fairer Wettbewerb sind ein integraler Bestandteil des weltweit agierenden Unternehmens. Wir verpflichten uns zu einem Höchstmaß an Compliance und Anti-Korruptionsstandards und fördern unsere Integrität beispielsweise durch die konzerninterne „DN 2020“ Strategie, die für alle Gesellschaften und Standorte gültig und bindend ist. Das „Ethics & Compliance Programm“ stellt sicher, dass alle weltweiten Geschäftstätigkeiten mit den jeweiligen rechtlichen Regelungen und Gesetzen konform sind und ist somit integraler Bestandteil der „DN 2020“ Strategie. Insbesondere sehen alle Finanzkontrollen und -systeme, die im Rahmen dieser Strategie eingerichtet wurden, die Durchführung entsprechender background checks für potentielle Vertriebspartner und einige Lieferanten („Dritte“) vor.

Um das Unternehmen vor rechtswidrigen Verhalten zu schützen, wurde der „Code of Business Ethics“ und die Anti-Corruption Policy“ zur Bekämpfung von Korruption und Betrug eingeführt. Der „Code of Business Ethics“ ist das grundlegende Dokument und verpflichtet alle Mitarbeiter, sich entsprechend den Anforderungen dieser Richtlinie zu verhalten, Vorschriften und Anweisungen zu befolgen, Interessenskonflikte zu vermeiden und Verstöße zu melden.

Die „Anti-Corruption Policy“ verbietet den Mitarbeitern oder Dritten, die in Diebold Nixdorf's Namen unlautere Zahlungen zu leisten oder anzunehmen sowie Geschenke von Wert zu vergeben oder anzunehmen. Ziel dieser Anti-Korruptions-Strategie ist die Sicherstellung, dass unsere Mitarbeiter sowie Dritte, unabhängig an welchem Standort und für welche unserer Gesellschaften sie tätig sind, alle relevanten Anti-Korruptions- und Anti-Betrugs-Gesetze einhalten, beispielsweise den United States Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) oder den United Kingdom Bribery Act („UKBA“).

Diebold Nixdorf widmet sich dem Aufbau von Geschäftsbeziehungen und arbeitet mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Institutionen und Organisationen zusammen, um die Regelkonformität seines globalen Unternehmens sicherzustellen. Im Gegenzug sind alle seine Lieferanten und wiederum deren Lieferanten angehalten, den „Supplier Code of Conduct“ einzuhalten.

Der „Supplier Code of Coduct“ gibt vor, dass Diebold Nixdorf von allen seinen Lieferanten erwartet, dass sie geltende Gesetze, inklusive den weltweit anwendbaren Anti-Korruption-Gesetzen beachten, Diversität und lokale Verantwortung fördern, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandards sowie Menschenrechte einhalten, eine nachhaltige und transparente Lieferkette unterstützen und Managementsysteme und notwendige Prozesse anwenden.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Alle Diebold Nixdorf Mitarbeiter sind aufgefordert, sich an geltendes Gesetz zu halten.

Rechtsverletzungen, aber auch Betrugsvorwürfe können dem Geschäft nachhaltig durch z.B. Bußgeldzahlungen und die Schädigung unseres guten Rufes schaden

Regelmäßige Compliance-Schulungen aller Diebold Nixdorf Mitarbeiter unterstützen uns dabei diese Risiken zu minimieren. Das unternehmensweite Compliance-Schulungsprogramm besteht sowohl aus Präsenzs Schulungen als auch aus web-basierten Trainings. Neben dem allgemeinen Training führen die einzelnen Geschäftsfelder spezielle Trainings mit Themen und Beispielen aus ihren speziellen Fachbereichen durch. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das Training sowohl die weltweit relevanten Themen, als auch die jeweils fachspezifischen Themen berücksichtigt.

Die Compliance Organisation wird vom Chief Ethics and Compliance Officer (CECO) geleitet, welcher direkt an den Diebold Nixdorf Chief Legal Officer und an das Audit Committee der Diebold Nixdorf, Inc. Board of Directors berichtet. Der CECO ist für die Entwicklung und Umsetzung der konzernweiten Ethik-Grundsätze und des globalen Compliance Programs verantwortlich.

Unterstützung erhält der CECO durch die unternehmensweite Compliance-Organisation. Mit einer globalen Präsenz qualifizierter Compliance Manager stellen wir sicher, dass das Compliance-Programm konsequent in allen Gesellschaften, Standorten und Lines of Business (LoBs) umgesetzt wird.

Unsere Ethics & Compliance Organisation verantwortet unternehmensweit die Aufstellung klarer und konsequenter Compliance Richtlinien und Verfahren, Training der Mitarbeiter hierzu, Durchführung erforderlicher Untersuchungen, Sicherstellung effektiver Finanzkontrollen sowie Beratung bei compliance-bezogenen Themen.

Achtung der Menschenrechte

Diebold Nixdorf bekennt sich in einem Höchstmaß zu ethischen und sozialen Prinzipien, insbesondere zur Identifizierung und Vermeidung von Menschenrechtsverstößen in unserem Geschäftsfeld und unserer Lieferkette.

Diebold Nixdorfs Definition von moderner Sklaverei beinhaltet das Anwerben, Beherbergen, Befördern, Bereitstellen oder Beschaffen von Personen für Arbeiten oder Leistungen durch den Gebrauch von Gewalt, Betrug oder Nötigung zum Zweck der unfreiwilligen Unterwerfung, Knechtschaft, Leibeigenschaft, Schuldknechtschaft oder Sklaverei.

Unsere Mitarbeiter werden ermutigt und sind, wo gesetzlich vorgeschrieben, dazu aufgefordert jegliche Verstöße gegen die konzernweite „Modern Slavery Policy“ anzuzeigen. Verschiedene interne

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

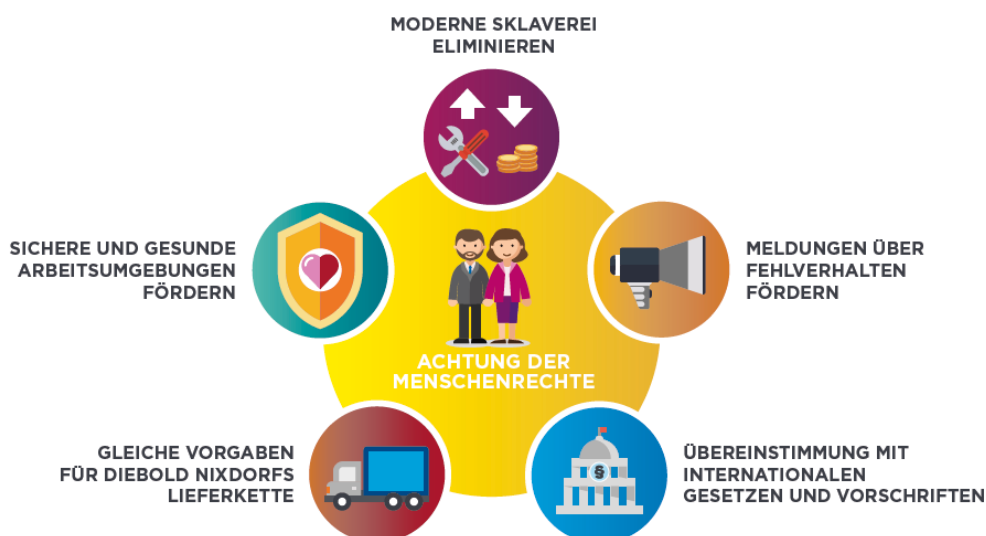
Meldewege stehen den Mitarbeitern hierzu zur Verfügung. Neben einer vertraulichen Whistleblower-Hotline eines Drittanbieters können auch alle Mitarbeiter des Ethics & Compliance Teams, des Legal-Departments, des Bereichs Human Resources und jeder Manager und Vorgesetzte kontaktiert werden.

Die „Whistleblower-Non-Retaliation-Policy“ (Richtlinie zum richtigen Umgang mit Meldungen zum Schutz von Hinweisgebern) schützt alle Mitarbeiter, die sich diesen internen Stellen anvertrauen.

Darüber hinaus verlangt Diebold Nixdorf von seinen Lieferanten sich ebenfalls zu diesen Vorgaben zu bekennen. Diebold Nixdorfs Lieferanten sind verpflichtet, sich an den konzernweiten „Supplier Code of Conduct“ zu halten, der es ihnen verbietet, sich an Menschenhandel, Sklaverei, Kinderarbeit oder jeglicher anderer Form von Zwangsarbeit zu beteiligen.

Im vergangenen Jahr haben wir Schritte unternommen, unser Modern-Slavery-Program zu verbessern. Ein Lenkungsausschuss wurde ins Leben gerufen, um die Verbesserungen im Verlauf des Jahres umzusetzen. Einige unserer Verbesserungen beinhalteten die Einführung der „Modern-Slavery-Policy“ und das Hinzufügen von Fragen bezüglich moderner Sklaverei in unserem Third-Party-Screening-Prozess, um dieses Thema in der Lieferkette zu adressieren und Risiken zu identifizieren. Diebold Nixdorf ermittelt laufend für seine Mitarbeiter und das Management, die in direkter Verantwortung gegenüber der Lieferkette stehen, den Bedarf an Schulungen zur Vermeidung von Menschenhandel und moderner Sklaverei. Die Vermeidung von Verstößen gegen die Menschenrechte ist eine Teamleistung und Diebold Nixdorf widmet sich diesem Ziel im eigenen Einflussbereich.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE



NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Diebold Nixdorf ist sich seiner sozialen, in internationalen Standards festgelegten Verpflichtungen gegenüber allen Mitarbeitern in den Ländern, in denen der Konzern vertreten ist, bewusst. Der „Code of Business Ethics“ („Kodex Der Ethischen Geschäftsgrundsätze“) enthält zahlreiche Anforderungen für das Verhalten, die aus weltweit anerkannten Menschenrechten abgeleitet wurden. Dazu gehören unter anderem das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Einhaltung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen.

Im Berichtszeitraum sind diesbezüglich keine Verstöße bekannt geworden.

Informations- & Datensicherheit

Daten und Informationen sind neben den traditionellen Unternehmenswerten ein weiterer wichtiger Unternehmenswert. Mit dem stetig wachsenden Kommunikationsvolumen und der immer stärkeren Vernetzung wird es zunehmend wichtiger, diese Werte vor Verlust und unerlaubtem Zugriff zu schützen. Diebold Nixdorf verfügt über Konzepte mit Regeln und Richtlinien zur Informationssicherheit, die den Mitarbeitern helfen, die geforderten hohen Sicherheitsstandards bei ihrer täglichen Arbeit umzusetzen. Durch Informationssicherheit werden „virtuelle Sicherheitszäune“ für diverse Geschäftsprozesse geschaffen. Um eventuellen Risiken vorzubeugen, sind für jegliche Geschäftsaktivitäten - von der Produktentwicklung bis zum Service – entsprechende Informationssicherheitsziele zu definieren. Das gilt insbesondere für den Umgang mit Kundendaten und -informationen.

Unterlagen und elektronische Datenträger werden unter Verschluss gehalten bzw. sicher aufbewahrt. Das gilt in hohem Maße für sensible Daten, die Kunden, Mitarbeiter oder Betriebsgeheimnisse betreffen. Es ist – außer zu betrieblichen Zwecken – nicht erlaubt, Abschriften oder Kopien von Datenbeständen anzufertigen. Kein Mitarbeiter besitzt ein Zugriffsrecht auf Informationen, die nicht die eigene Tätigkeit betreffen. Das Brief- und Fernmeldegeheimnis wird ebenfalls gewahrt.

Das Informationssicherheits-Managementsystem ist an wesentlichen Standorten nach ISO 27001 zertifiziert und stellt sicher, dass die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Authentizität von Daten und Informationen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorgaben gewährleistet wird. Hierzu zählen beispielsweise:

- Daten und Informationen, insbesondere Kunden- und Mitarbeiterdaten gegen Risiken und Bedrohungen abzusichern,
- die eigenen Geschäftsprozesse zu schützen und einen kontinuierlichen Geschäftsbetrieb sicherzustellen,
- Risiken auf ein tolerierbares Maß zu beschränken,
- materielle und immaterielle Schäden vom Unternehmen abzuwenden.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Alle Maßnahmen haben zum Ziel, bekannte oder vermutete Risiken entweder abzuwenden oder deren Eintrittswahrscheinlichkeit zu mindern, um so Schaden von Diebold Nixdorf abzuwenden.

Das oben beschriebene Konzept und dessen konsequente Umsetzung haben dazu geführt, dass im Berichtszeitraum keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten gemeldet wurden.

1.5 Umweltaspekte

Wir sind ein global agierendes Unternehmen und sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung, an allen Standorten weltweit effizient mit Ressourcen und Energie umzugehen und Umweltrisiken zu vermeiden.

Dieses gelingt, indem ökonomische Prinzipien mit ökologischem Handeln verbunden werden. So leistet Diebold Nixdorf nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schafft einen messbaren Mehrwert für sich. Wir unterliegen einer Vielzahl von nationalen, regionalen und branchenspezifischen Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien, die es einzuhalten gilt. In vielen Fällen gehen die konzerninternen Regelungen über die gesetzlich geforderten Mindeststandards hinaus. Diebold Nixdorf sieht sich gegenüber seinen Mitarbeitern, Nachbarn und der Umwelt verpflichtet, Umweltrisiken möglichst gering zu halten, bzw. nach Möglichkeit gar nicht erst entstehen zu lassen und Ressourcen zu schonen.

Um diese Forderungen im Unternehmen zu verankern und den Status Quo ständig zu verbessern, sind weltweit alle Standorte mit Produktions-, Entwicklungs- und Rechenzentren nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert. Durch das Umweltmanagementsystem wird sichergestellt, dass Handlungsbedarfe und Risiken der Umweltaspekte auf betrieblicher Ebene und auf Produktebene erkannt, Maßnahmen abgeleitet und Prozesse sicher und umweltschonend gestaltet werden. Im Hinblick auf mögliche Notfallsituationen verfügen wir über eine Katastrophenschutzorganisation inklusive entsprechenden Notfallplänen.

Wir haben die folgenden nichtfinanziellen Umweltaspekte als relevant identifiziert, die daraus resultierenden Risiken bewertet und Maßnahmen abgeleitet. Selbstverständlich wird bei allen umweltrelevanten Betrachtungen auch die gesamte Lieferkette mit einbezogen. Eine umweltgerechte, ressourcenschonende Arbeitsweise setzt Diebold Nixdorf bei seinen Lieferanten voraus. Dies ist im Verhaltenskodex „Supplier Code of Conduct – ScoC“ beschrieben, der ein fester Vertragsbestandteil mit unseren Lieferanten ist.

Im Betrachtungszeitraum kam es innerhalb des Konzerns zu keinerlei Verstößen gegen umweltrelevante Gesetze, die mit einer Bußgeldzahlung geahndet wurden. Im Folgenden werden die Umweltaspekte, die für Diebold Nixdorf relevant sind, beschrieben. Umweltaspekte, die kaum oder keine Relevanz haben, werden nicht betrachtet. Dieses gilt beispielsweise für den Umweltaspekt der Biodiversität.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Energie & Emissionen

Im Berichtszeitraum ist Diebold Nixdorf in 38 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten gewesen. In diesen Ländern werden Büros und Produktionsstätten betrieben. Bei allen Standorten außerhalb der Standorte in Paderborn/Deutschland und Ilmenau/Deutschland handelt es sich um angemietete Gebäude. Unerheblich, ob es sich um eigene oder angemietete Gebäude handelt, sind wir bestrebt, Ressourcen zu schonen und jeweils den neuesten Stand der Technik einzusetzen. Erreicht wird dieses über ein globales Gebäude-Konzept. Der Fokus liegt hierbei bei auf dem Gebäudebestand und der Auswahl neuer Mietobjekte. Der Einfluss auf die Auswahl von Energieträgern, Durchführung von Sanierungsmaßnahmen oder die Abfallentsorgung ist als Mieter eingeschränkt. Daher legt Diebold Nixdorf Wert darauf, bereits bei der Auswahl eines neuen potentiellen Mietobjektes den energetischen besten Standard auszuwählen. Dieses gelingt über ein konzernweit einheitliches Konzept zur Identifizierung von Gebäuden nach höchsten energetischen Standards. Abgeprüft werden beispielsweise etwaige Zertifikate, die die Energieeffizienz unter Beweis stellen oder die Art der Heizungsanlage.

Neben den angemieteten Standorten ist Diebold Nixdorf Eigentümer der Standorte Paderborn/Deutschland und Ilmenau/Deutschland. Hier greift das Gebäude-Konzept noch umfassender, da wir hier einen direkten Einfluss auf umweltrelevante Entscheidungen haben. Gebäude und Anlagen sowie die dazugehörigen Prozesse unterliegen einer ständigen Optimierung. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch das lokale Management sowie durch die Diebold Nixdorf Facility Services GmbH, Paderborn einer 100% Tochtergesellschaft der Diebold Nixdorf AG und dem Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit.

Vorrangig bei den eigenen Gebäuden ist die Erhaltung der Gebäudesubstanz durch stetige Modernisierung. Werden Investitionen getätigt, so werden diese durch ein digitales kennzahlen-gestütztes System abgesichert und gerechnet. So kann aufgrund von Nenn- und Erfahrungswerten die geplante Investition abgesichert werden. Beispielsweise sind Ende 2017 am Standort Paderborn auf dem Gebäudeteil „C“ zwei neue Kühltürme errichtet worden, dessen Investitionsentscheidung auf die Erfahrungswerte mit den bislang vorhandenen Kühltürmen, in Verbindung mit dem aktuellen Stand der Technik sowie der inzwischen teilweise geänderten Gebäudenutzung zurückzuführen ist. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass neben den wirtschaftlichen Aspekten die ökologischen Aspekte Berücksichtigung finden.

Um die Energieversorgung am Produktionsstandort Paderborn sicherzustellen und das Risiko eines externen Energieausfalls zu minimieren, versorgt ein modernes Blockheizkraftwerk (im Folgenden „BHKW“) mit Kraft- Wärme-Kopplung den gesamten Standort mit Strom, Wärme und Kälte. Das BHKW gilt als hocheffizient (gemäß Richtlinie 2012/27/EU) und erzeugt einen hohen Anteil des jährlich für

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

unseren Produktionsstandort Paderborn benötigten Stroms. Die im Rahmen des Stromerzeugungsprozesses gewonnene Wärme wird zur Beheizung sowie mittels Absorptionskälteanlagen zur Kühlung und zur Klimatisierung der Gebäude genutzt.

Diebold Nixdorf lässt regelmäßig, gemäß den gesetzlichen Vorgaben, die gasförmigen Emissionen des BHKW durch Externe überprüfen, so dass der sichere Betrieb der Anlage gewährleistet ist. Die Messergebnisse werden der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellt.

Am Produktionsstandort Ilmenau wird mittels Fernwärme geheizt. Diese Energieform ist besonders umweltschonend, da sie durch Kraft-Wärme-Kopplung und zum Teil durch den Einsatz erneuerbarer Energien erzeugt wird. Zusätzlich gesteigert wird die Energieeffizienz durch den Einsatz von Fußbodenheizungssystemen in den Produktionshallen, da eine Fußbodenheizung im Vergleich zu herkömmlichen Radiatoren nur relativ geringe Temperaturen zur Erzielung eines gewünschten Raumklimas benötigt. Somit ist weniger Energie zur Wärmebereitstellung erforderlich.

In Bezug auf energieeffiziente Beleuchtung stellen wir weltweit die Beleuchtung unserer Produktionsstandorte und Büroflächen sukzessive auf eine moderne und energieeffiziente LED-Beleuchtung um. Dieser Prozess wird vor allem im Rahmen von Umbau- und Renovierungsarbeiten kontinuierlich fortgesetzt.

Energieverbrauch	in TJ	
	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Gasbezug BHKW Paderborn	43	165
Strom	26	124
Wärme	5	20
Kraftstoff	68	276
Gesamt	142	585

Emissionen ^[1]	in t	
	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
CO ₂	14.108	68.988
No _x	4	18

^[1] Die Berechnung der Emissionen erfolgt unter Nutzung von Umrechnungsfaktoren der Studie „Ecometrica (2011) - Electricity-specific emission factors for grid electricity“.

[Quelle: <https://ecometrica.com/assets/Electricity-specific-emission-factors-for-grid-electricity.pdf>]

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Gefährlicher & Nicht Gefährlicher Abfall

Das Konzept der konsequenten Trennung der Abfallfraktionen ist bei uns seit Jahren gelebte Praxis - angefangen bei den Produktions- und Fertigungsbereichen bis hin zu den Bürobereichen. Diebold Nixdorf handelt nach dem folgenden Prinzip:

ABFALLMANAGEMENT



Bei der Abfallentsorgung arbeiten wir mit qualifizierten Unternehmen zusammen. In Deutschland ist die Qualifikation „Entsorgungsfachbetrieb“ gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung eine von Diebold Nixdorf geforderte Qualifikation an die beauftragten Entsorger. Durch den regelmäßigen Kontakt mit den Entsorgern wird sichergestellt, dass sich ändernde Voraussetzungen, wie beispielsweise Änderungen in der Gesetzeslage oder neu zu entsorgende Abfallarten, vorausschauend erkannt und rechtskonform umgesetzt werden. Abfallexporte in andere Länder finden bei Diebold Nixdorf nicht statt.

Abfallaufkommen

in t

	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Gefährlicher Abfall zur Verwertung	14	121
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	49	285
Nicht Gefährlicher Abfall zur Verwertung	1.085	6.143
Nicht Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	15	83
Gesamt	1.163	6.632

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Remarketing Konzept

Ein „Best Practice“-Beispiel zur Wiederverwendbarkeit von gebrauchten Produkten ist Diebold Nixdorfs dreistufiges Remarketing-Konzept zur Aufbereitung und zum Vertrieb von Gebrauchs-systemen sowie zur Gewinnung von Ersatzteilen. Das Konzept gliedert sich in die Bereiche Remarketing/ Re-Use/ Recycling.

Remarketing: Unter der ersten Stufe des Konzepts versteht man den Rückkauf, die Aufbereitung und die Vermarktung gebrauchter Produkte aus dem Geschäftskundenbereich.

Re-Use: In dieser Stufe wird durch die Wiederverwendung von Ersatzteilen und Komponenten effektiv Abfall vermieden. Weitere Vorteile sind die deutlich verlängerte Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Komponenten sowie die Kostenersparnis für den Kunden gegenüber einer nachgelagerten und häufig kostspieligeren Neufertigung von Ersatzteilen und Komponenten älterer Bauart.

Recycling: Bei der dritten Stufe handelt es sich um die Zerlegung von Systemen und anschließende Trennung in mehr als 50 verschiedene Stoff-Fraktionen. Auf diese Weise kann der Abfallanteil, der sich nicht verwerten lässt, auf unter 1% gesenkt werden. So kommt Diebold Nixdorf seiner Herstellerverantwortung nach und stellt eine ordnungsgemäße und hochwertige Verwertung sicher.

Remarketing Konzept

	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Ersatzteilmodule (Stück)	4.172	16.911
Wiedervermarktete Systeme (Stück)	62	388
Altgeräte (recycelte kummulierte Tonnage, in t)	326	2.206

Wasser & Abwasser

Am Produktionsstandort Paderborn ist der Wasserverbrauch von Bedeutung, da diese Ressource Bestandteil von Produktionsprozessen ist. Um wertvolles Trinkwasser zu sparen, wird beispielsweise am Standort Paderborn Grundwasser als Prozesswasser für den Herstellungsprozess der Produkte verwendet. Prozesswässer werden mehrfach genutzt, welches sich ebenfalls in der Reduzierung des Wasserverbrauchs bemerkbar macht.

Durch den Gebrauch von Wasser fallen Abwässer an. So entstehen am Produktionsstandort Paderborn nicht nur Sanitärabwässer, sondern es fallen auch Kühl- und Industrieabwässer an. Diese Abwässer werden vor Einleitung in öffentliche Netze bzw. Kläranlagen intern gereinigt. Neben der betriebsinternen Eigenüberwachung, die in Betriebstagebüchern dokumentiert wird, werden diese Abwässer regelmäßig,

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

über gesetzliche Anforderungen hinaus, durch unabhängige akkreditierte Labore untersucht. So stellt Diebold Nixdorf sicher, dass eingeleitete Industrieabwässer, bevor sie an öffentliche Netze übergeben werden, den spezifischen Anforderungen entsprechen und keine unzulässigen Belastungen mit sich bringen. Untersuchungsergebnisse werden regelmäßig den zuständigen Überwachungsbehörden übermittelt, mit denen wir in einem offenen, kontinuierlichen Austausch stehen.

An allen anderen Standorten des Unternehmens spielen Wasserverbrauch und Abwasser eine untergeordnete Rolle, da dort Wasser lediglich für sanitäre Zwecke benutzt wird.

Wasser & Abwasser

in 1.000 m³

	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Trinkwasser	19	71
Grundwasser	12	81
Abwasser Direkteinleitung	3	19
Abwasser Indirekteinleitung	20	94

1.6 Mitarbeiter

Diebold Nixdorf übernimmt eine führende Rolle als Technologietreiber und Wegbereiter im Connected Commerce. Das geht nur mit einem Team, das zusammenarbeitet und zusammenhält. Mit Menschen, die motiviert und engagiert die Ziele des Unternehmens verfolgen sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit ihrem Unternehmen identifizieren und stolz auf ihre Mitarbeit sind.

Unternehmenskultur

Diebold Nixdorf hat seine Unternehmenskultur auf Fördern und Fordern ausgerichtet. Durch Übertragung von Eigenverantwortung, durch Qualifizierung für die Aufgaben von morgen und durch Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Wir fordern Bereitschaft zu Veränderungen und zur Erreichung ehrgeiziger Ziele. Die Unternehmenskultur basiert dabei auf einer offenen und ehrlichen Kommunikation sowie auf einer Struktur, in die jeder Einzelne sein Wissen und seine Fähigkeiten einbringen kann. Diebold Nixdorf setzt auf Initiative, Kreativität und Mitgestaltung durch verantwortungsbewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei werden ihnen Freiräume gegeben, eigenverantwortlich und unternehmerisch zu denken und zu handeln.

Durch marktgerechte und faire Arbeitsbedingungen, ein zeitgemäßes Gesundheitsmanagement und eine durch Offenheit, Fairness und Respekt geprägte Unternehmenskultur will der Konzern einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Arbeitsfähigkeit und Qualifikation sowie das Engagement seiner Mitarbeiter möglichst über ihr gesamtes Erwerbsleben zu erhalten bzw. zu stärken.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Aus- und Weiterbildung

Diebold Nixdorf hat mit der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern zum Ziel eine hochqualifizierte und –motivierte Belegschaft im Einklang mit der Geschäftsstrategie sicherzustellen. Als Basis für dauerhaften Unternehmenserfolg will der Konzern die besten Nachwuchskräfte gewinnen und an sich binden. Erreicht wird dieses durch attraktive Einstiegsmöglichkeiten für Schul- und Hochschulabsolventen, eine passgenaue Berufsausbildung sowie eine Vielzahl an Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Eine strategische Personalentwicklung stärkt die Identifikation mit den Zielen des Unternehmens und unterstützt dabei, ein noch attraktiverer Arbeitgeber für hochqualifizierte Mitarbeiter zu werden. Ein Schwerpunkt besteht darin, insbesondere Mitarbeiter aus den eigenen Reihen zu fördern und durch ihre gezielte Weiterentwicklung einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg und zur Zukunftssicherung unseres Unternehmens zu leisten. Dabei beziehen wir alle Unternehmensebenen in die Personalentwicklungsinitiativen ein.

Die umfassenden Struktur- und Prozessveränderungen im Unternehmen erfordern von jedem Einzelnen hohe Flexibilität und die Fähigkeit, den Wandel konstruktiv mitzugestalten. Wir unterstützen unsere Führungskräfte und Mitarbeiter mit neuen Schulungsmaßnahmen dabei, diese Kompetenzen aufzubauen.

Vielfalt & Chancengleichheit

Diebold Nixdorf ist international aktiv. Unsere Kunden und Partner befinden sich auf der ganzen Welt und gehören zu unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten. Um in den verschiedenen Märkten erfolgreich zu sein, sind wir auch auf Vielfalt unter den Beschäftigten angewiesen. Als internationaler Konzern wird die Diversität der Mitarbeiter daher als Bereicherung betrachtet. Denn die vielfältigen Talente und Erfahrungen der Belegschaft schaffen ein Umfeld, in dem Ideen für innovative Geschäftsprozesse und Softwarelösungen entstehen können. In Deutschland arbeiten bei Diebold Nixdorf Mitarbeiter 38 unterschiedlicher Nationalitäten. Wir sind der Meinung, dass der Konzern durch diese Vielfalt bestens positioniert ist, eine nachhaltige Unternehmensstrategie mit den Grundpfeilern Stabilität, Produktivität und Innovation zu verfolgen. Der Strategie liegt die Überzeugung zugrunde, dass Teams mit Mitarbeitern aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichem Hintergrund wertvolles Wissen in unser Unternehmen einbringen, das uns das Verstehen komplexer internationaler Märkte erleichtert. Ein internationales Unternehmen lebt von der Vielfalt der Mitarbeiter, da nur so Innovation und Kreativität in all den Produkten und Märkten denkbar sind.

Die Internationalität spiegelt sich auch im globalen Management wider. So ist die Mehrzahl der Führungskräfte in unseren Tochtergesellschaften weltweit aus den lokalen Organisationen

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

hervorgegangen. Über 80% der obersten Führungskräfte in den Ländern (General Manager innerhalb einer Area- oder Landesorganisation) entstammt der jeweiligen Landesorganisation. Unter diesen oberen Führungskräften waren im Berichtsjahr mehr als 27 unterschiedliche Nationalitäten vertreten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden konzernweit gleich behandelt. Bei Stellenbesetzungen erfolgt die Entscheidung für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten nach Eignung und unabhängig vom Geschlecht. Durch globale Funktionsbeschreibungen richtet sich die Vergütung unserer Mitarbeiter weltweit rein nach der übernommenen Funktion, so dass es keine Differenzierung bei der Vergütung zwischen Frauen und Männern gibt. Derzeit sind 19 % der weltweiten Belegschaft Frauen. Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates finden sich im Corporate Governance Bericht der Diebold Nixdorf AG.

Gesamtbelegschaft nach Geschlecht

	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Anzahl Mitarbeiter	8.401	8.425
Männlich	81%	81%
Weiblich	19%	19%

Anti Diskriminierung

Im Einklang mit unserem Werteverständnis erwartet das Unternehmen von jedem Mitarbeiter, sein Verhalten im Innen- und Außenverhältnis am Wohl des Unternehmens auszurichten. Insbesondere wird von jedem Mitarbeiter ein freundlicher, sachbetonter und fairer Umgang mit Kolleginnen, Kollegen und Dritten erwartet.

Weder Diskriminierungen noch Belästigungen von Mitarbeitern, etwa durch sexuelle Belästigung oder Mobbing werden toleriert. Diebold Nixdorf bekennt sich dazu, dass niemand wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner ethnischen Herkunft, seiner sexuellen Orientierung, seiner Hautfarbe, seines Glaubens, einer Behinderung oder seines Alters benachteiligt, bevorzugt, belästigt oder ausgegrenzt wird. Die Würde eines jeden Mitarbeiters, seine Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre dürfen nicht verletzt werden.

Der faire und respektvolle Umgang miteinander wird im „Code of Business Ethics“ verbindlich geregelt. Der Kodex ist für jeden Mitarbeiter von Diebold Nixdorf weltweit bindend (siehe Kapitel Compliance & Sicherheit).

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

In Deutschland schützt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz vor Diskriminierungen, gerade auch am Arbeitsplatz. Eventuelle Verstöße können dem Betriebsrat, der Personalabteilung oder der Antidiskriminierungsstelle des Bundes gemeldet werden. Beschwerden dokumentieren und überprüfen wir innerhalb eines klar geregelten Verfahrens. Bei unzulässigen Benachteiligungen ergreifen wir entsprechende Maßnahmen, die in extremen Fällen bis zur Kündigung des diskriminierenden Arbeitnehmers führen können.

Im Berichtszeitraum sind bei Diebold Nixdorf keine Fälle von Diskriminierung bekannt geworden und dementsprechend keine Maßnahmen ergriffen worden.

Attraktive Beschäftigungsbedingungen

Wir stehen im globalen Wettbewerb um die besten Mitarbeiter der Branche. Deshalb werden den Mitarbeitern attraktive monetäre und nichtmonetäre Beschäftigungsbedingungen geboten. Durch flexible Arbeitszeitsysteme und Teilzeillösungen können darüber hinaus betriebliche und private Interessen bestmöglich miteinander vereinbart werden.

Wir möchten unseren Mitarbeitern eine ausgeglichene Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglichen. Zugleich ist es wichtig, mit wirksamen Flexibilisierungsinstrumenten auch auf Abschwung, Absatzschwankungen und Kostendruck reagieren zu können. Ein wichtiger Flexibilisierungsbaustein wird dabei im Bereich der Lage und Verteilung von Arbeitszeiten gebildet. In Deutschland überwiegen Vertrauensarbeitszeitmodelle, bei denen auf das Führen von Arbeitszeitkonten und die Kontrolle von Arbeitszeiten verzichtet wird. Hinzu kommen Gleitzeitarbeitszeitmodelle, bei denen Mitarbeiter im Laufe eines Jahres ein Arbeitszeitkonto auf- bzw. abbauen können. Beide Modelle bieten in unterschiedlichem Umfang Spielräume, um auf Schwankungen im Kapazitätsbedarf reagieren sowie betriebliche und private Interessen besser miteinander in Einklang bringen zu können.

Teilzeit, die zurzeit überwiegend von Frauen in Anspruch genommen wird, ist in verschiedenen Ausprägungen möglich; hinzu kommt die Altersteilzeit für ältere Mitarbeiter. Die jeweiligen Lösungen berücksichtigen den betrieblichen Bedarf und die persönlichen Interessen des Einzelnen in gleicher Weise und stehen Frauen wie Männern gleichermaßen offen.

Unternehmensleitung und Mitarbeitervertretungen des Konzerns und der Tochtergesellschaften pflegen einen vertrauensvollen Umgang miteinander, um die anstehenden Herausforderungen auch in Zeiten strukturellen Wandels für alle Seiten erfolgreich zu bewältigen. Darüber hinaus bringen sich die Mitarbeiter über das branchenübergreifend ausgezeichnete Ideenmanagement ein, um zur kontinuierlichen Verbesserung ihres Arbeitsumfeldes aktiv beizutragen.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Vergütung und Sozialleistungen

Durch globale Funktionsbeschreibungen, die in Teilen des Konzerns an kollektive Vergütungssysteme gekoppelt sind, ist eine faire und einheitliche Differenzierung des Einkommens in Abhängigkeit von der dem Mitarbeiter übertragenen Funktion sichergestellt. Dabei richtet sich die Vergütung an den lokalen, branchen- oder landesspezifischen Gegebenheiten aus, die durch Teilnahme an Vergütungsvergleichen renommierter Anbieter überprüft wird.

Diebold Nixdorf verfolgt das Ziel, die Mitarbeiter im jeweils vertretbaren wirtschaftlichen Rahmen jederzeit gerecht und angemessen zu entlohnen. Dabei werden in den jeweiligen Landesgesellschaften etwaige gesetzliche oder sonstige zwingende Vorschriften zu Mindestlöhnen sowie zusätzlich kollektive Regelungen wie z. B. Tarifverträge oder betriebliche Vereinbarungen beachtet. Die Vergütungssystematik ist so gestaltet, dass sowohl die Leistungen des Einzelnen als auch die der Belegschaft als Ganzes fair honoriert werden. Die Bewertung der individuellen Leistung erfolgt durch (lokale) Beurteilungssysteme auf Grundlage der funktionsorientierten Anforderungen. Ein weiterer Bestandteil ist die Beteiligung am Erfolg des Unternehmens durch variable Vergütungsbestandteile. Ein durchgängiges und nach einheitlichen Grundsätzen umgesetztes System von Zielvorgaben und Kennzahlen sorgt dafür, dass weltweit Mitarbeiter sowie Führungskräfte bis zum Vorstand nach derselben Logik am geschäftlichen Erfolg des Unternehmens gemessen werden und gemeinsam am Ergebnis partizipieren. Höhe und Anteil des variablen Einkommens an der Gesamtvergütung richten sich dabei ebenfalls nach Funktion und Verantwortung. Neben den Vergütungsbestandteilen beinhalten die Beschäftigungsbedingungen zudem weitere geldwerte Vorteile wie etwa Firmenwagen, Versicherungen oder Altersvorsorgeleistungen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die oberste Leitlinie und zugleich Basis für den Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Diebold Nixdorf ist das Motto: „Safety first!“. Eine sichere Arbeitsumgebung und sicheres Arbeiten erfordern von allen Mitarbeitern zu jeder Zeit hohe Wachsamkeit und hohes Engagement.

Um nachhaltigen Arbeitsschutz betreiben zu können, befindet sich ein konzernweites Kompetenzzentrum „Sicherheit“ im Aufbau. Dieses erarbeitet Leitsätze und Regeln zum Arbeitsschutz und unterstützt das lokale Management. Hierbei orientiert sich das Kompetenzzentrum wesentlich an der OHSAS 18001 – einem internationalen Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme.

Für die jeweilige lokale Umsetzung der Anforderungen, ergänzt um lokale Erfordernisse, wird das jeweilige lokale Management durch Sicherheitsbeauftragte unterstützt. Der Sicherheitsbeauftragte ist zudem das Bindeglied zwischen den lokalen Organisationen und dem Kompetenzzentrum. Dem lokalen Management stehen zudem an jedem Standort Spezialisten im Arbeitsschutz zur Seite, die bei der

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Umsetzung des Arbeitsschutzes auf operativer Ebene unterstützen. Durch regelmäßige Schulungen wird sichergestellt, dass die Spezialisten zeitnah über gesetzliche und interne Anforderungen informiert sind.

Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern arbeitet Diebold Nixdorf daran, das Bewusstsein für gefährliche Situationen zu steigern, die Arbeitsbedingungen und -umgebungen sicher zu gestalten sowie Unfallgefahren auf ein Minimum zu reduzieren.

Gefährdungen und Risiken, die sich aus den Geschäftstätigkeiten ergeben, versuchen wir zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Hierbei handelt der Konzern nach dem S-T-O-P Prinzip. Das bedeutet, dass alle Geschäftstätigkeiten und Produktionsprozesse hinsichtlich ihrer Gefährdung bewertet werden. Oberste Priorität hat die Substitution, d.h. die völlige Eliminierung der Gefährdung. Da dies nicht in jedem Fall möglich ist, werden in einem nächsten Schritt technische Maßnahmen implementiert, um den Mitarbeiter zu schützen. Die dritte Stufe stellen organisatorische Maßnahmen, wie beispielsweise räumliche oder zeitliche Trennungen dar. Wenn keine der zuvor beschriebenen Maßnahmen greift, werden persönliche Maßnahmen, wie das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) eingeleitet. Diese wird allen Mitarbeitern gemäß den persönlichen Erfordernissen zur Verfügung gestellt. Eignet sich trotz aller präventiver Maßnahmen ein Unfall, werden die Ursachen ermittelt, um eine Wiederholung möglichst auszuschließen. Zusätzlich werden alle Unfälle statistisch erfasst. Ziel ist es, die Unfallhäufigkeit und Unfallschwere dauerhaft zu senken.

Arbeitsunfälle

	1.Okt. - 31. Dez. 17	2016/2017
Arbeitsunfälle >1 Ausfalltag (Lost Time Injury)	17	81
Unfallausfallrate (Lost Time Injury Frequency Rate)	4,6	5,5
Unfallschwere (Severity Rate)	5,9	10,7

Es hat sich gezeigt, dass in den meisten Fällen die technischen und organisatorischen Maßnahmen vorhanden waren, um einen Unfall zu verhindern. Leider führt jedoch häufig das persönliche Verhalten des Mitarbeiters dazu, dass sich ein Unfall ereignet. Daher planen wir zusammen mit den Mitarbeitern verschiedene Maßnahmen, sich mit diesem Thema verstärkt auseinanderzusetzen, um solche (oft vermeidbaren) Unfälle zu minimieren.

Mit einem wirksamen Gesundheitsmanagement will Diebold Nixdorf langfristig die Gesundheit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter erhalten bzw. weiter verbessern. Als sehr wichtig sieht Diebold Nixdorf die Analyse von Arbeitsunfähigkeitszeiten und – unter Beachtung von datenschutzrechtlichen Vorgaben – ihrer Ursachen sowie die Diskussion und gegebenenfalls Festlegung von präventiven

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Maßnahmen an. Bei Bedarf werden hierzu Gesundheitskreise gebildet, in die in der Regel auch Ansprechpartner von Krankenversicherungen eingebunden werden.

Um dem Anspruch auf eine ganzheitliche Betreuung der Mitarbeiter zu genügen, bietet Diebold Nixdorf in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Paderborn e.V. in Deutschland eine betriebliche Sozialberatung an. Die Sozialberatung verfügt am Standort Paderborn über eigene Räumlichkeiten, so dass den dortigen Mitarbeitern die Beratung direkt an ihrem Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Für folgende Themen steht die Sozialberatung den Mitarbeitern unterstützend zur Seite:

- Wiedereingliederung nach Krankheit
- bei langer und schwerer Krankheit
- Schwierigkeiten im privaten Umfeld
- Schulden
- Suchtgefährdung und –Erkrankung
- psychische und psychosomatische Erkrankungen

Die absolute Vertraulichkeit ist in jedem Falle gewährleistet. Vielfach wird unbürokratisch Hilfe ermöglicht – teilweise auch unter Rückgriff auf einen Sozialfond des Unternehmens.

1.7 Gesellschaftliche Verantwortung

Regionalentwicklung

Diebold Nixdorf ist als Arbeitgeber, Auftragnehmer und -geber sowie Steuerzahler international aktiv und dadurch fest in Wirtschaft und Gesellschaft verankert. Dabei nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen vor Ort sehr ernst.

In der Rolle als Arbeitgeber wie auch als Auftraggeber engagiert sich Diebold Nixdorf in den Regionen, in denen der Konzern tätig ist und trägt dort zur Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Bewältigung sozialer, ökologischer oder bildungspolitischer Herausforderungen bei. Bei diesem Engagement werden sowohl die Erwartungen der Stakeholder des Unternehmensumfelds als auch die spezifischen Herausforderungen und Strukturen einer Region berücksichtigt.

NICHTFINANZIELLER BERICHT DER DIEBOLD NIXDORF AG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 1. OKTOBER – 31. DEZEMBER 2017

Soziales Engagement

Soziales Engagement muss gelebt werden – sowohl von der Unternehmensleitung als auch von den Mitarbeitern. Menschen mit Ideen und Verantwortungsbewusstsein sind gefragt, wenn es darum geht, soziale Einrichtungen und Aktionen zu unterstützen. Bei Diebold Nixdorf tragen einerseits Mitarbeiter Projekte an die Unternehmensleitung heran, andererseits gibt die Unternehmensleitung entsprechende Denkanstöße.

Über das Engagement in Ländern, in denen Diebold Nixdorf mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten ist, entscheiden die dortigen Leiter eigenständig. Prinzip dabei ist es, die Integration in die lokale Gemeinschaft zu stärken.

Ein gutes Beispiel für die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung ist die Initiative „Diebold Nixdorf in the Community“ am Standort in Großbritannien. Der britische Standort unterstützt das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter mit der bezahlten Freistellung für einen Arbeitstag pro Geschäftsjahr. Voraussetzung dafür ist, dass der Mitarbeiter mit mindestens zwei weiteren Diebold Nixdorf-Kollegen eine gemeinnützige Tätigkeit in der lokalen Gemeinschaft übernimmt.

Das Engagement in Großbritannien ist allerdings kein Einzelfall. Weltweit engagieren sich Diebold Nixdorf-Gesellschaften und ihre Mitarbeiter in den lokalen Gemeinschaften. Dabei hängen die Art des Engagements und die unterstützten Projekte von den Gegebenheiten vor Ort ab.

Disclaimer:

Bei der Erhebung der in diesem Bericht enthaltenen Daten wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Soweit Aussagen über künftige Entwicklungen enthalten sind, gehen sie von den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Auch wenn Letztere sehr sorgfältig erarbeitet wurden, können vielfältige, zum Erscheinungstermin nicht vorhersehbare Einflussgrößen zu Abweichungen führen. Alle Berichtsinhalte wurden eingehend von den fachlich dafür zuständigen Mitarbeitern geprüft und für richtig befunden.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

An den Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG, Paderborn

Wir haben den für die Diebold Nixdorf AG gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden „Bericht“) nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB, für den Zeitraum vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2017, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, ob der Bericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Diebold Nixdorf AG zu erlangen

- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Diebold Nixdorf AG in der Berichtsperiode
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an den Standorten in Paderborn und Singapur
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht der Diebold Nixdorf AG für den Zeitraum vom 01. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG, Paderborn, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG, Paderborn erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 19. April 2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laue

ppa. Hell

Wirtschaftsprüfer